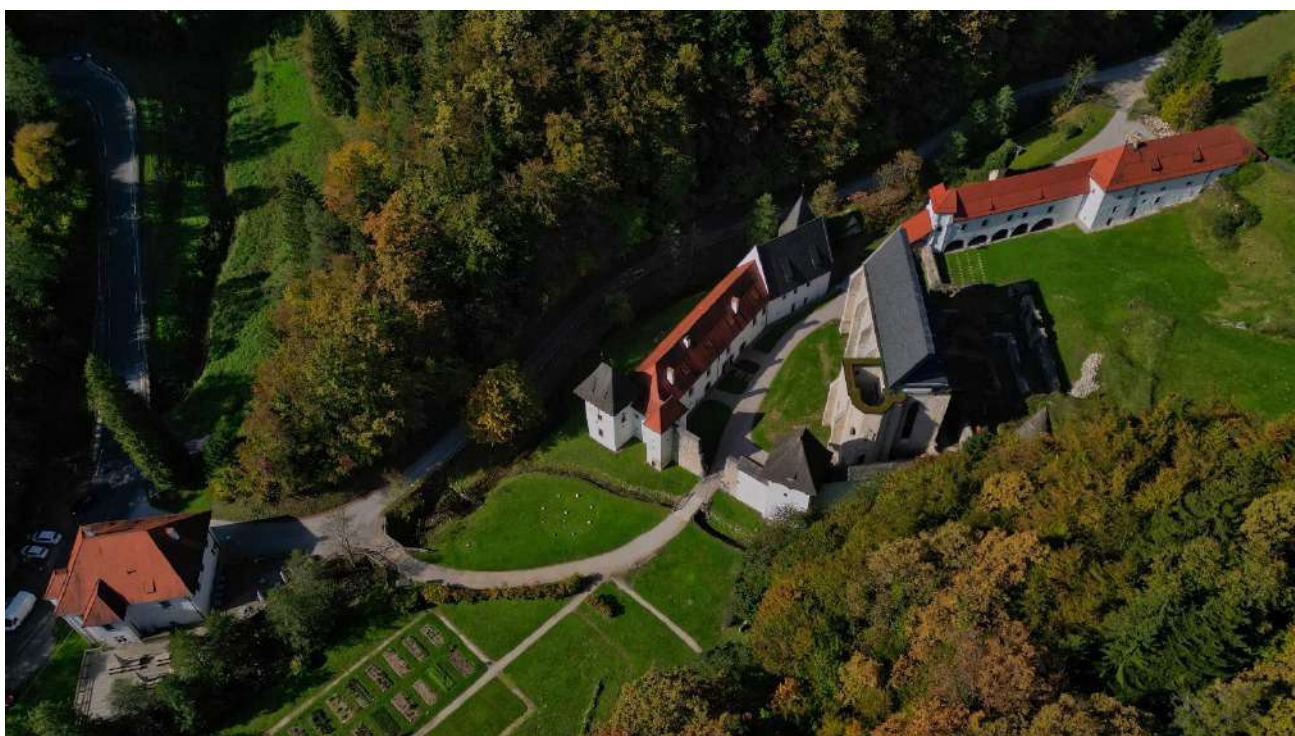


DAS KARTÄUSERKLOSTER SEIZ (ŽIČKA KARTUZIJA) - STILLER RÜCKZUG

Das Kartäuserkloster Seiz, die stille Schönheit im versteckten Tal des Heiligen Johannes des Täufers in der Nähe von [Slovenske Konjice](#), ist ein Ort, der Sie einfach erstaunt. Das ehemalige Kartäuserkloster, dessen Wurzeln bis ins 12. Jahrhundert zurückreichen, ist noch immer ein Ort der Stille, der Ruhe und der Beschaulichkeit, wo selbst das Telefonsignal selten hinreicht. Dort finden Sie authentische [Kartäusergärten](#), einen niedlichen [Kräuterladen](#), [eine Töpferwerkstatt](#) und [einen Schaumweinkeller](#), [Gastuž 1467](#) – das älteste noch in Betrieb befindliche Gasthaus in Slowenien und ein außerordentliches Beispiel für die Erhaltung des Kulturerbes an der Kirche des Hl. Johannes den Täufer, dass das Kartäuserkloster Seiz im Jahr 2022 zu einem der 100 nachhaltigsten Reiseziele der Welt machte. In der heutigen Terminologie könnten wir sagen, dass die Kartäuser als einer der strengsten Mönchsorden in der Lage waren, in Kontakt mit der Natur und mit sich selbst zu leben und Wege zu finden, um für ihre Gemeinschaft Geld zu verdienen, das der Umwelt und der Gesellschaft nicht schadet. Bereits im 12. Jahrhundert organisierten die Mönche des Kartäuserklosters Seiz ihr Leben verantwortungsvoll, mit dem Gedanken an den Menschen, an die Natur und dem wirtschaftlichen Wohlergehen und in Übereinstimmung mit den heutigen Kriterien einer nachhaltigen und sozial verantwortlichen Entwicklung. Deshalb bemühen sich die Leiter des Kartäuserklosters Seiz, diese Werte wieder in ihren Alltag zu integrieren. Das Kartäuserkloster Seiz erwacht langsam, aber stetig aus einem jahrhundertelangen Schlaf ...



Das Kartäuserkloster Seiz, wie es die Vögel sehen (Foto: Aljoša Vornšek, TIC Slovenske Konjice)



Unser grünes Erlebnis ist für eine **kleine Anzahl von Besuchern** gedacht, vorzugsweise **zwölf Personen und einen Fremdenführer**. Früher gab es hier genauso viele Mönche, zusammen mit dem Prior (12 + 1). Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8. Wir bereiten das Erlebnis für Sie zusammen mit vielen Anbietern vor, die

den Puls des heutigen Kartäuserklosters Seiz mitprägen. Daher ist eine **Terminvereinbarung, mindestens 3 Tage vor Anreise, erforderlich**. Am schönsten es zu erleben ist **von April bis Ende September**. Man muss sich Zeit nehmen. Vom frühen Morgen bis zum späten Nachmittag. Nur so können Sie die Stille hören und dem Flüstern der Geschichten lauschen, die das Kartäuserkloster Seiz seit dem 12. Jahrhundert leise erzählt.



DER GRÜNE TIP: Sie können das Kartäuserkloster Seiz auch [zu Fuß, über Konjiška gora](#) oder [mit dem Fahrrad](#) erreichen – die Kartäuser waren nämlich ein äußerst schweigender Orden, weshalb das Kartäuserkloster Seiz auch heute noch Gäste bevorzugt, die es ohne Autos und ohne Lärm besuchen.



[8:00 – 9:30] Unser grünes Erlebnis beginnt auf dem [Kartäuser Kräutergarten](#), für den *Katja und Majda Temnik* aus dem nahegelegenen Dorf Žiče sorgen. Der Kräutergarten im Kartäuserkloster Seiz, der von Majda und Katja Temnik gepflegt wird, bietet eine ideale Umgebung für einen einzigartigen Kontakt mit der Stille und den Klängen der Natur. In der Morgendämmerung, bevor sich die Türen des Kartäuserklosters öffnen, verbringen wir eine Stunde in „geführter“ Stille und lauschen dem Rauschen des Waldes, dem Plätschern des Baches, dem Summen der Bienen und Hummeln und dem Zwitschern der Vögel. Mithilfe einer Broschüre aus Ökopapier folgen Sie besonderen Mitteilungen: einem Tipp, einer Übung oder einem Gedanken, die Sie durch ein authentisches, direktes Erlebnis der Stille und der reinen Klänge der Natur führen werden. Die Kartäuser verbrachten alle ihre Tage schweigend, ohne zu sprechen, in Kontemplation und Arbeit auf dem Feld. Es ist ein Versuch, die Harmonie mit der Natur durch Ruhe und klare Gedanken (=Licht) zu erleben und zu erfahren, welcher Reichtum uns umgibt, und dem Bewusstsein, dass wir unser Bestes machen müssen, um diesen Reichtum an Natur und spirituellem Erbe zu bewahren. Als Erinnerung an dieses besondere Erlebnis erhalten Sie das [Kräutersalz Majnika Premium](#) mit der Wurzel des Lichts, einen hausgemachten Apfelstrudel mit Kräutertee im Gasthaus [Gastuž](#) und Eintrittskarte für den Besuch des Kartäuserklosters Seiz.



Die Stille des Kartäuser-Kräutergarten (Foto: Foto Nareks – Izidor Kotnik, Turistična destinacija Rogla – Pohorje)

[9:30 – 10:00] Dann entdecken wir gemeinsam die besonderen Energien dieses Raumes und gehen durch die [Stillen Energien des Kartäuserklosters Seiz](#). Zu Beginn unserer Energiereise erhalten Sie als Geschenk eine Flasche mit Wasser in einer schwarzen Hülle mit dem Bild der stillen Energien des Kartäuserklosters Seiz. Sie werden bald herausfinden, warum. Der Energieweg führt uns direkt an den Wänden des Kartäuserklosters Seiz entlang und teilweise auch in sein Inneres. Unterwegs treffen wir auf Informationstafeln und einfache Sitzgelegenheiten aus Holz, wo wir in der Ruhe des Waldes und dem Rauschen des Baches die wohltuenden Energien des Waldes genießen können. Man sagt, dass die Energien im Wasser besonders stark sind, was sich positiv auf unsere Sehkraft auswirken soll. Glauben Sie an die Kraft „stiller Energien“? Dann fangen Sie sie in Ihre Flaschen ein ...



Energiewasser, das eine gute Wirkung auf das Sehvermögen hat (Foto: Zupančič Design, Turistična destinacija Rogla –

Pohorje)

[10:00 – 12:00] Sobald wir aus dem Energiekreis heraussteigen, werden wir uns langsam in die Geschichte der „weißen Mönche“ vertiefen. Wir betreten die restaurierte [Kirche des Hl. Johannes der Täufer](#), lauschen den Klängen des gregorianischen Chorals, erleben die langsame Bewegung des Kirchendachs und steigen dann einer nach dem anderen auf die begebahre Plattform mit einer Aussichtsniße über dem Presbyterium der Kirche. Eine solche Aussicht steht nur wenigen zur Verfügung.



Der Blick vom Aussichtskorridor über dem Presbyterium der Kirche (Foto: Miran Kambič, Gemeinde Slovenske Konjice)

[12:00 -14:00] Nach dem Abstieg vom Kirchendach tauchen wir tiefer in die [Wirtschaft des Klosters](#) ein und erfahren über verschiedene Anbieter, die heute das Bild des Kartäuserklosters Seiz mitprägen, etwas über die früheren Handwerke und Fertigkeiten der Kartäuser. Wir besuchen [den Kräuterkundler Drago Iršič](#) in seinem Kräuterladen und gönnen uns eine Kostprobe hausgemachter Kräuteraufstriche und Getränke. Solche, die sogar jene Krankheiten heilen, die Sie bisher nicht haben! Der Weg führt uns dann an der [Friedhofskapelle](#) vorbei, in der wir ein Modell des oberen Hauses des Kartäuserklosters Seiz sehen, auf dem wir auch Gebäude sehen können, die heute nicht mehr existieren. Von der Friedhofskapelle führt uns der Weg zum [Töpfer Rok Komel](#), der in einer kleinen Werkstatt unter den Kartäusergewölben kreierte. Er zeigt uns, wie auf einer einfachen Holzspindel wunderschöne Töpferwaren und andere Tonprodukte entstehen. Wir werden uns noch **zwei Lapidarien** ansehen, in denen einige der schönsten Steinmetzwaren ausgestellt sind, die einst das Bild des mächtigen Kartäuserklosters Seiz bildeten. Gemeinsam steigen wir die Treppe des restaurierten Wirtschaftsgebäudes hinauf und besuchen die [Dauerausstellungen](#), die vom Wissensschatz erzählen, der hier bei den Kartäusern lebte. Wir werden erfahren, was „Seiz-Stil“ bedeutet, warum die Kartäuser ein Buch in den Mittelpunkt ihrer Welt stellten, wie ihr Alltag verlief und wie die Gemeinde Slovenske Konjice zusammen mit den zuständigen Diensten schon seit 40 Jahren versucht, dieses einzigartige Denkmal von europäischem Ausmaß so weit wie möglich wiederherzustellen.



Harmonie der Kräuteraufstriche (Foto: Gašper Pintarič, Pohorje Tours)

[14:00 – 16:00] Als Einstieg in den gastronomischen Teil unseres Grünen Erlebnisses gönnen wir uns ein **Glas Schaumwein** des Unternehmens aus Slovenske Konjice Zlati grič, der in Stille in [Otakars Sektkeller](#) reift. Man sagt, dass er gerade wegen dieser besonderen Stille so gut und erfrischend ist.

Unsere Reise endet im Gästehaus, [in Gastuž](#), 1467. Nach der Stilllegung des unteren Klosters und damit des Hospitals in Špitalič entstand der Bedarf nach neuen Räumlichkeiten, in denen Besucher, Reisende und Ausländer, die keinen Zutritt zu den Klostermauern hatten, empfangen werden konnten. Im unteren Teil befand sich einst ein Gästehaus, in dem Kartäuserwein verkauft wurde, während das Obergeschoss als Unterkunft diente. Für die Pferde bzw. Zugtiere der Reisenden stand ein Stall zur Verfügung. Im Gebäude selbst wohnte der Scherge, der den Transport eines Zehntels des Getreides und Weins für die Kartäuser überwachte und die Tore öffnete, die hier bereits das Kloster schützten.

Noch heute bietet **Gastuž** Schutz den Reisenden, Besuchern, Touristen und anderen Gästen, die neben dem Besuch des Kartäuserklosters Seiz auch eine Erfrischung wünschen. Seit Juni 2021 wird das Gasthaus von den Mateja und Andrej Smogavc geführt. Das tägliche Angebot von Gastuž, das einfache hausgemachte Küche und eine ganze Reihe origineller Getränke umfasst, wurde Ende 2022 durch das [Restaurant Spargus](#) erweitert, das sich im zweiten Stock von Gastuž befindet und authentische Aromen von höchster Qualität bietet.

Dieses Mal gönnen wir uns eine ganz besondere Erfrischung. Ola Potrida, der berühmte spanische Eintopf, war einst ein Lieblingsgericht der Kartäuser, doch heute findet er in seiner modernen Form und in einer Tonschüssel, serviert mit selbst gebackenem Brot, einen Platz auf unserem Tisch. Zum Nachtsch gönnen wir uns einen **Bratapfel** gefüllt mit Walnüssen, Mandeln und Sahne.



PREIS PRO PERSON: 60 € (bei Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen)



DER PREIS BEINHALTET: Führung durch den Garten; Kräutersalz PREMIUM; Ein geführter Spaziergang entlang der thematischen Pfade stillen Energie des Kartäuserklosters Seiz; Führung zur Aussichtsplattform mit Aussichtsniße über dem Presbyterium der Kirche, begleitet von gregorianischen Gesängen; Vorführung des Töpfers durch einen Töpfer; Verkostung von 3 Sorten hausgemachten Brots, 4 Sorten Kräuteraufstriche und -brot sowie fünf Sorten Kräutergetränke beim Kräuterheilkundler; Ein Glas Schaumwein aus Zlati Grič; Eine Portion Kartäuserereintopf „Ole Potride“ mit selbst gebackenem Brot und einem mit Walnüssen, Mandeln und

Sahne gefüllten Bratapfel; Broschüre des Kartäuserklosters Seiz, Zeitung am Reiseziel und anderes Werbematerial.



TERMINBUCHUNGEN: TIC Slovenske Konjice, Stari trg 27, 3210 Slovenske Konjice | T: +386 (0)3 759 31 10 | M: +386 (0)51 444 140 | E: info@tickonjice.si | I: tickonjice.si

und

LTO Rogla - Zreče, GIZ TIC ZREČE, Cesta na Roglo 13b, 3214 Zreče | T: +386 (0)3 759 04 70 | E: booking@rogla-zrece.si



Eingeladen, zum stillen Rückzug. Lernen Sie das Kartäuserkloster Seiz kennen und erleben Sie mit uns Ihren Moment der Ruhe.

